

Wiesbadener Tagblatt.

No. 88.

Samstag den 13. April 1867

1867.

Auf Rescript Königl. Regierung dahier vom 5. April l. J. ad Num. 11045, die Beseitigung der im vormaligen Herzogthum Nassau bestehenden gewerblichen Exklusivrechte betr.

Sie werden ersucht, binnen acht Tagen die etwa in der Ortsgemarkung liegenden Mühlen, mit welchen ein Bannrecht verbunden ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung der jetzigen Eigenthümer derselben anzugeben und auch anzuzeigen, wem von den Gemeindeangehörigen etwa die Wasummeisterei-Gerechtigkeit oder das ausschließliche Recht des Lumpensammelns und Aufkaufs im Umherziehen zusteht.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

An die Herren Bürgermeister des
Amtsbezirks Wiesbaden.

Westerburg.

Bekanntmachung.

Samstag den 27. April l. J. 10 Uhr Vormittags werden bei dem Königl. Criminalgerichte dahier nachstehende, in den Criminalgerichtsgebäulichkeiten daselbst vorzunehmende Bauarbeiten, als:

a. Pflastererarbeit im Anschlag von 94 fl. 55 fr.

b. Tüncherarbeit

an den Wenigstnehmenden öffentlich vergeben werden.

Von dem Etat kann jeder Zeit dahier Einsicht genommen werden.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

Königl. Criminalgericht.

Zinn.

vd. Pfeiffer.

41

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. April l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Ehefrau des Herrn Metzgermeisters Nicolaus Satori, Louise geb. Trumpp dahier, als natürliche Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder erster Ehe: Auguste, Adolph und Ludwig Scheuermann, die diesen Kindern zustehende, in der Metzgergasse zwischen Anton Steib und Conrad Koch belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, zwei zweistöckigen Seitengebäuden, einer einstöckigen Scheune und Hofraum, in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 8. April 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell

390

Bekanntmachung.

Freitag den 10. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Wilhelm Schmidt Eheleuten von Diebrich ein daselbst in der Adolphsstraße zwischen Gustav Sohr und Nicolaus Hohwiesner belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, Waschküche, Stallbau, Hofraum und Garten in dem Rathhause zu Diebrich-Rosbach zum dritten und letzten Male zwangsweise

versteigert. — Bemerkt wird, daß, soweit nicht die Vorschrift des §. 59, pos. 3 der E.-O. entgegensteht, die Genehmigung um jedes Bestgebot, ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, ertheilt werden wird.
Wiesbaden, den 7. April 1867. Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Holzversteigerung.

Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. i. Mts., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domonial-Walddistrikt **Dohheimerhaag**, Gemarkung Wehen, Königl. Oberförsterei Platte:

106 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

139 $\frac{1}{2}$ " " " " Prügelholz,

5625 Stück buchene Wellen,

31 Klafter Stockholz und

1 Karrn Schlagabraum

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 5. April 1867.

Königliche Receptur.

Schildknecht.

Bekanntmachung.

Montag den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr will Herr Caspar Joseph Dreffe zu Wiesbaden sein daselbst an der Ecke der großen Burgstraße und Mühlgasse zwischen Louis Gies und Franz Anton Holzmann stehendes dreistöckiges Wohnhaus No. 2393 des Stockbuchs, 44 Fuß lang und 27 $\frac{1}{2}$ Fuß tief in dem Rathhause dahier versteigern lassen.

Das Haus, in welchem seit Jahren eine Weinwirthschaft und Restauration mit gutem Erfolge betrieben wird, eignet sich seiner vortheilhaften Lage wegen auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 4. April 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

5720 Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 13. April, Vormittags 10 Uhr:
Bergebung der an den Domonialgebäuden des hiesigen Recepturbezirks pro 1867 vorkommenden Unterhaltungs-Arbeiten, bei Königlicher Receptur dahier.
(S. Tgbl. 87.)

Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung von 120 Gebund Weinbergspfählen, im Domonial-Weinberg Neroberg. (S. Tgbl. 85.)

Einladung.

Am Dienstag den 16. i. Mts. des Nachmittags 2 Uhr findet in der Aula des Königlichen Gelehrten-Gymnasiums hieselbst die öffentliche Schulprüfung in unserer Anstalt statt.

An dieselbe reiht sich statutenmäßig die diesjährige Generalversammlung unseres Vereins an, deren Tagesordnung sein wird: Kurzer Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Schul- und Verwaltungsjahr, Vorlage der Rechnung des 1866 behufs der Prüfung, und des Budgets für 1867 zur Prüfung und Genehmigung, endlich Ergänzungswahl des Vorstandes.

Wir laden die Mitglieder unseres Vereins und die Freunde unserer Anstalt hierzu ergebenst ein, indem uns ein recht zahlreicher Besuch nur höchst willkommen und erfreulich sein kann.

Wiesbaden, 7. April 1867. Für den Vorstand der Blindenschule,

Der Vorsitzende: v. Gagern.

Anlauf von leeren Flaschen im Consumvereinsladen, Oberwebergasse 32. 208

Wein **Lager** in **Café** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten
empfehle bestens

6090

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,

empfehl't dauerhafte **Rohr- und Strohstühle** in großer Auswahl zu festen
Preisen. 4873

Stuttgart.

399

Dr. Linck's

Rechtes reines Malz-Extract

als ganz besonders empfehlenswerth bezeichnet von dem berühmten Verfasser des
„**Buchs vom gesunden und kranken Menschen**“ Herrn Professor Dr. **Vod** in
Leipzig (vergl. Gartenlaube 1866 Nr. 1) analysirt und tadellos befunden von
dem Professor der physiologischen und pathologischen Chemie an der Univer-
sität Tübingen, Herrn Dr. **Goppe-Seyler**, neuerdings durch eine Analyse des
chemischen Laboratoriums der Königl. Württemberg. Central-Stelle ge-
prüft, äußerst wohlschmeckend, fahren wir fort, in Folge des über **Dr. Linck**
ergangenen Concursverfahrens und des Erlöschens unserer seitherigen Firma
„**E. B. Heinsius & Comp.**“ in mindestens demselben Gehalte nach
Dr. **Linck** darzustellen und stets zum Versandt en gros bereit zu halten.

Die Niederlage für (ehemalig) Nassau und angrenzende Bezirke hat von
uns Herr **Louis Stiehl** in Dillenburg.

Malz-Extractfabrik M. Diener in Stuttgart.

Prima **Alpen-Roh- und Bayer. Schmelzbutter** empfehl't
6090 **J. C. Keiper, Michelsberg Nr. 6.**

Radetzken, Kopf- und Rattigalat ist zu haben bei
6118 **Gärtner Leitz, Dogheimerstraße 20.**

Schöner Kopfsalat ist zu haben bei Peter **Dezius**, Gärtner, Garten-
feld 1. 6068

Vorzügliche eingemachte **Gurken, Bohnen und Sauerkraut** sehr billig bei
W. Filbach, Ellenbogengasse 10a. 6067

Feinen **Wetis** im Brode per Pfund 16 kr. und höher empfehl't
6090 **J. C. Keiper, Michelsberg Nr. 6.**

Confirmanden-Anzüge 6077

in großer Auswahl empfehl't **H. Martin, 29 Metzgergasse 29.**

Rosen, hochstämmige, sowie **Schling- und Monatsrosen** werden möglichst
billig abgegeben bei **Gärtner Schäfer, Nerothal.** 6095

Backlisten verschiedener Größe billigt bei **Louis Armpel, Langgasse 6.** 270

Kartoffeln per Kumpf 12 kr., im Walter billiger; auch sind nichtblühende
Frühlkartoffeln zu haben **Stiftstraße 10a Hinterhaus.** 5724

Bitte! **Pfandscheine** abzuholen oder zu renoviren. **W. Hack.** 5622

Getragene **Kleider und Schuhwerk** zu verk. **Häfnergasse 10, Parterre.** 5391

3 neue zweithürige **Kleiderschränke** und eine gebrauchte **Kommode** sind billig
zu verkaufen. Näheres **Lehrstraße 8.** 5688

Backlisten zu verkaufen bei **G. Hertz, Metzgergasse 1.** 2520

Spielfest im Kindergarten der höheren Industrie- und Fortbildungsschule.

Samstag, den 13. April Nachmittags von 2—4 Uhr halten die Kinder
unserer Anstalt



im Saale des Cölnischen Hofes, fl. Burgstraße 6,
ihr erstes Spielfest, wozu die verehelichten Eltern und alle Freunde des
Fröbel'schen Kindergartenwesens hiermit freundlichst eingeladen werden. Wir
bieten auch hierdurch allen Müttern Gelegenheit, sich durch Anschauung zu
überzeugen, daß der Fröbel'sche Kindergarten nur das iunige Familien-
leben zu ergänzen, keineswegs aber die Kinder demselben zu entziehen strebt.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
der Vorsteher:

5867 **Dr. A. Petsch.**

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum, mache hierdurch
die ergebene Anzeige, daß ich Sonntag den 14. April ein

Café restaurant

in dem Hause  Dambachthal Nr. 6  eröffne.

Restauration à la carte, vorzügliche reingehaltene in- und aus-
ländische Weine, ein gutes Glas Bier à 4 kr. und Flaschen-Bier. Für
gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, um ein mich beehrendes
Publikum vollständig zu befriedigen, und werde ich mir durch reelle und billige
Bedienung dessen Vertrauen zu erhalten suchen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, im April 1867. Hochachtungsvoll

6091 **Friedrich Dahmer.**

Strickbaumwolle,

weiß, farbig, ungebleicht, gereift, Estremadura, Vigonia, empfiehlt zu billi-
gen Preisen

6097 **Friedr. Dervin,**
vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Corsetten, Crinolinen, Herrnhemden,

Reze, Gürtel, Strohhüte, Knöpfe, Besatzartikel empfiehlt zu billigen
Preisen

M o r g e n h a u b e n

empfehlte in neuer Sendung zu billigen Preisen
6084 **M. Földner Wwe.,** Taunusstraße 9.

Osternhasen, -Lämmer und -Eier

von Biscuitmasse empfiehlt
356 **S. Wenz,** Conditor,
Spiegelgasse 4.

4 Holl. Kanarienvögel (Hahnen) per St. 2 fl. 30 kr., ein starker Ansatz
Mehlwürmer zu 2 fl., ein feines Damenhündchen, Affenpinscher (Weibchen)
zu 3 fl., alles billig zu verkaufen Oberwebergasse 51 im 2. Stock. 6103

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 289

Neuer Geisberg.

Die Restauration

in den Sälen und auf den Terrassen
ist wieder eröffnet.

342 Täglich frischer Waitrand.

Männergesangsverein „Concordia“.

Sonntag den 14. April Nachmittags ½4 Uhr:
im Saale zur Dietenmühle

C O N C O R D I A

wozu wir Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen.

Entrée: Für Herren 18 fr., für Damen 6 fr.

NB. Der Ertrag des Concertes ist zu einem Ehrensold für Fr. A b t, gelegentlich seines 25jährigen Jubiläums als Liedercomponist am 14. Mai 1867, bestimmt. 323

Turnverein.

Heute Samstag den 13. April Abends präcis 9 Uhr **Generalversammlung** im Locale der Frau Freinsheim Wwe.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfungscommission.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Vorlage des Budgets.
- 6) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

351 Der Vorstand.

Wiesbadener Handelsschule. 4738

Anfang des Sommersemesters am 2. Mai. Aufnahmeprüfung der neu eintretenden Zöglinge an demselben Tage, Morgens 9 Uhr.

Den Schwerpunkt unserer Schule werden wir auch in Zukunft in der gründlichen Erlernung der modernen Sprachen und Handelswissenschaften suchen. —

Es freut mich, mittheilen zu können, daß unsre Secundaner und Primaner ausnahmslose zum einjährigen Militärdienste zugelassen worden sind.

Für Diejenigen, welche sich auf das zu diesem Eintritt berechtigende Examen vorbereiten wollen und keine Schule mehr besuchen, wird mit dem 6. Mai ein täglich 3stündiger Vorbereitungs-Cursus eröffnet. **Dr. F. Haas.**

Confirmanden-Anzüge,

sowie das Neueste in Frühjahrs-Anzügen für Herren und Knaben empfiehlt zur gefälligen Abnahme **A. Löb, 14 Langgasse 14.**

Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit geliefert. 6106

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem Heutigen meine **Waffelbäckerei** und **Kaffee-Restoration** hinter der alten Colonnade wieder eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Ph. Gage.

6109

Ich wohne jetzt **Bellritzstraße 13** und ertheile wie seither einen gründlichen Zitherunterricht. **J. Paul**, Zitherlehrer. 6121

Von heute an wohne ich **Helenenstraße 19**.

6092

W. Stegmüller, Graveur.

Getragene Herrnkleider werden billig verkauft. Näheres Exped. 5767

3 Harzer (1 Hahnen und 2 Weibchen) billig zu verk. Langgasse 21. 6065

Sporn das Paar zu 36 kr. Schwalbacherstraße 13. 6078

Römerberg 5 können **6-8 Karrn Holz- und Kohlenasche**, vermischt mit Strohdünger, unentgeltlich abgegeben werden. 6071

Bleichstraße 8 ist schöner **Spinat** zu haben. 6112

Nähmaschinen-Arbeiten mit doppeltem Steppstich aller Art werden sehr schön und billig besorgt **Kirchhofsgasse 7, 2 Stiegen hoch**. 6120

Eine vorzüglich gut gehende **Standuhr** mit Glaskasten ist billig zu verkaufen **Röderallee 22**. 6103

Ein gebrauchtes **Kanape** ist billig zu verkaufen **Hochstätte 26, Hinterh**. 6110

Evangelische Kirche.

Palmsontag.

Militärgottesdienst Morgens 8¹/₄ Uhr. Herr Pfarrer Conrady.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Herr Kirchenrath Dietz.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr. Herr Caplan Raumann.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr. Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.

Katholische Kirche.

Palmsontag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7¹/₂ Uhr. Palmweihe und Hochamt 9¹/₂ Uhr. Letzte h. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Montag, Dienstag und Mittwoch sind die h. Messen um 6, 7 und 9 Uhr.

Montag und Dienstag Morgens 6¹/₂ und Abends 5 Uhr Beichte.

Mittwoch Morgens 6¹/₂ und Abends 4 Uhr Beichte.

Die 4 letzten Tage der Charwoche sind Abstinenz- und Fasttage.

(Die Gottesdienstordnung für Gründonnerstag, Charfreitag und Charfreitag erscheint im Mittwochesblatte.)

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

On Sundays: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

During Lent Wedn: Thurs. Fri. and Sat. Evening Prayer at 4.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Neroststraße 21a.

Sonntag Palmarum.

Vormittags 10 Uhr: Lesegottesdienst.

Dankagung.

Nachdem durch die Fürsorge des Gesetzes und durch eine reichliche Sammlung freiwilliger Gaben an Geld die Zukunft unserer nassauischen Verwundeten nach Kräften sicher gestellt und ihre Entlassung aus dem Lazareth erfolgt ist, so haben mich dieselben, bei ihrem heutigen Abschied von hier, beauftragt, allen den ungenannten edlen Familien, die ihnen den Aufenthalt im Lazareth während dieses Winters durch Spenden an Geld und Bekleidungsgegenständen erleichtert und so diese trüben Tage ihres Lebens einigermaßen erheitert haben, den wärmsten Dank auszusprechen. Diesem Danke der dahier verpflegten Invaliden, 13 an der Zahl, schließen sich zwei bereits im Vorwinter in ihre Heimathsorte zurückgekehrte Soldaten des Jägerbataillons an.

Die Liste über die Vertheilung der eingegangenen Beträge und Kleidungsstücke liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen. Ein haarer Rest von 16 fl. 18 kr. bleibt für die bevorstehende Badekur eines Invaliden aufbewahrt.

Wiesbaden, den 10. April 1867. **Dr. Rossel**, Bahnhofstraße 4.

Assisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Verhandlung vom 11. April.

Der wegen Verführung und Mißbrauchs zur Unzucht angeklagte Joseph P b von Diebrich, Königl. Justizamts Wiesbaden, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von sechs Jahren verurtheilt.

Heute Samstag den 13. April.

Anklage gegen Johann Leonhard Schrödter von Cronberg, Königl. Amts Königstein, 32 Jahre alt, Baumgärtner, wegen Körperverletzung mit tödlichem Erfolge.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schulz.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Bertram.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Authentischer Bericht über die Marktpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 8. bis 13. April.

I. Victualienmarkt:

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 5 fl. — kr., zweite Qual. 4 fl. 40 kr., dritte Qual. 4 fl. 20 kr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Aepfel 10 fl. bis 12 fl., 1 Pfd. Butter 34 kr. bis 36 kr., 25 Eier 34 kr. bis 36 kr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 1 Ctr. Zwiebeln 4 fl. 30 kr. bis 4 fl. 40 kr., 1 Ctr. gelbe Rüben 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 20 kr., Blumenkohl per Stück 44 kr. bis 48 kr., Kopfsalat per Stück 4 kr. bis 6 kr., Kastanien per Pfund 6 kr. bis 8 kr., sonstiges Gemüse billig, 1 Reh (30 Pfd.) — fl. bis — fl., 1 Ente — fl. — kr. bis — fl. — kr., 1 Gans — fl. bis — fl. — kr., 1 Kapunn — fl., 1 Hahn 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., 1 Huhn 52 kr. bis 56 kr., 1 Taube 16 kr. bis 18 kr., Stodfisch per Pfund 6 kr., Karpfen per Pfund 24 kr., Maifische per Pfund 20 kr.

II. Fruchtmarkt:

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 12 fl. 30 kr. bis — fl. — kr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 40 kr. bis 4 fl. 50 kr., 1 Malter (150 Pfd.) Raps (Oelfrucht) — fl. — kr., 1 Ctr. Heu 1 fl. 20 kr. bis — fl. — kr., 1 Ctr. Stroh 58 kr. bis — fl.

III. Viehmarkt:

Fette Ochsen, erste Qualität 31 fl. per Ctr., zweite Qualität 28—29 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 18 kr. bis 19 kr. Zuchtschweine hochpreisig. Fette Hammel, per Pfund 17—18 kr. Kälber, per Pfd. 13—14 kr.

Der nächste Frucht- und Schweinemarkt wird wegen des Gründonnerstags Mittwoch den 17. d. Mts. und der Ochsenmarkt wird wegen des Charfreitags Donnerstag den 18. d. M. Mittags abgehalten.

Markt, 12. April. (Fruchtmarkt.) Bei geringer Zufuhr Korn und Weizen höher, Gerste unverändert. Weizen (200 Pfd.) 16 fl. — kr. bis 16 fl. 20 kr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 55 kr. bis 11 fl. 10 kr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. 25 kr. bis 9 fl. 55 kr. Fütterungsartikel theurer.

Verloosungen.

Frankfurt, 10. April. Bei der fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 151. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf No. 1639, 16065 und 20814 je 1000 fl.

New-York, 8. April. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postampfschiff des Nordd. Lloyd „Gansa“, Capt. v. Dierendory, welches am 24. März von Bremen und am 27. März von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen. Carl Jäger.

Bei der Exped. d. Bl. sind für die Nass. Invaliden weiter eingegangen:
Von Herrn S. 1 fl. Herzlichen Dank!

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 13. April.
Spielfest im Kindergarten der höheren Industrie- und Fortbildungsschule
Nachmittags von 2—4 Uhr, im Saale des Cölnischen Hofes.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Feuerwehr.
Abends 8 Uhr: Versammlung der Rettungsmannschaft für Menschen und Mobilien, im Saale der Frau Engel Wwe.

Wiesbadener Krankenverein.
Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale des Hrn. L. Kimmel, Kirchgasse 8.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Turnverein.
Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Locale der Frau Freinsheim Wwe.

Männergesangverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe bei G. Reinemer.

Die Herzoglichen Wintergärten zu Biebrich
sind von 1—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Männergesangverein „Concordia“.
Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert im Saale zur „Dielenmühle“.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: 1) Die Schauspielerin. Lustspiel in 1 Akt, nach Fournier, von W. Friedrich. 2) Concertino für Violine von F. David mit Begleitung des Orchesters, vorgetragen von Herrn A. Steinhardt, neu engagirtem Mitgliede der königlichen Capelle.

3) Das Fest der Handwerker. Komisches Gemälde aus dem Volksleben mit Gesang in 1 Akt von L. Angely.

4) Stern der Liebe. Phantastisches Ballet in 1 Akt und 2 Abtheilungen, arrangirt von Fel. Balbo.

Affsenverhandlung.
Anklage gegen Johann Leonhard Schröd von Cronberg, A. Königstein, wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge.

Morgen Sonntag den 14. April.

Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8 1/2 Uhr: Zeichnen.
10 „ Französischer Unterricht.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
Abgang von Wiesbaden. Ankomst in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁰, 10, 11²⁵
Nachm. 12²⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵
6²⁰, 9. 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Morgens 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6³⁰ } Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Nachm. 9 }

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 2⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3³⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁵, 6⁰⁰, 9⁵.

Dampfeschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Cöln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 11⁴⁵, 12²⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5³⁰, 6³⁰, 8⁰⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 10, 11²⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener
Tagblatt.

Samstag

(I. Beilage zu No. 88.)

13. April 1867

Feuerwehr.

Die Rettungsmannschaft für Menschen und Mobilien wird zu einer Besprechung auf
Samstag den 13. April Abends 8 Uhr in den Saal der Frau Engel Wtw. hierdurch eingeladen.
Der Oberführer.

Wiesbadener Krankenverein.

Unsere Vereinsmitglieder werden hierdurch zu der
Samstag den 13. d. Mts., Abends 8 Uhr,
im Gasthause des Herrn Kimmel (Kirchgasse 8) stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder.
- 2) Sonstige wichtige Vereinsangelegenheiten.

Beitrittserklärungen werden von dem Vereinsdirector Hrn. Ed. Nickel, Mauritiusplatz 2, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

Der Vorstand. 38

Modes de Paris

von

Stiebel-Salomon in Mainz,

Ludwigsstraße, „Pariser Hof“.

Von Paris zurück, empfehle eine reichhaltige Auswahl der elegantesten
Damen-Hüte, Kleider, Mäntel & Mantillen u.

Ganze **Toiletten** werden so fort nach den Modellen der ersten Pariser Häuser angefertigt. 5739

Für Confirmanden

empfehlen wir eine reiche Auswahl Katholischer und Evangelischer

Gesang- und Gebetbücher

in den verschiedensten Einbänden zu möglichst billigen Preisen.

5866

Häuser & Heinrich, Webergasse 32.

Weine

Osterngegenständen

sind unter dem Heutigen angesetzt, was ich hiermit ergebenst anzeige.

5685

H. Romberger, Conditor, Langgasse 39.

Saalgasse 20 sind **Spiegel** verschiedener Größe in Gold- und Politurrahmen zu verkaufen. 5938

4 & 6 kr. Reisflämme und Frischflämme von Kautschul
bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 407

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
167 Webergasse 5.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Thee

in allen Sorten

von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

168

Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

165

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen zc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 164

Milde Gaben

an Kleidungsstücken oder Geld werden für die nassauischen Verwundeten fortwährend dankbar entgegengenommen von der Exped. d. Bl.

13 Marktstrasse 13.

Gravir- & Guillochir-Anstalt, Steinschneiderei.

Zur Anfertigung von Trockenpressen für Amtssiegel und zum Selbststempeln des Briefpapiers und der Couverts, mit Wap-
pen, Firmen und Devisen; sowie Firma- und Girostempel,
Petschaste, Metall-Schilder, Schablonen, Gravüren in
Stahl, Gold, Silber und Edelstein.

Engl. Petschaste mit guillochirter Platte u. sehr tiefen Buchstaben.
Necht heraldische und im mittelalterlichen Styl gehaltene
Arbeiten für Wappen, Kirchensiegel und Schriften etc. etc. em-
pfehlt in kunstgerechter Ausführung

5438

Graveur **Hexamer.**

13 Marktstrasse 13.

Meine Geschäftsfreunde benachrichtige ich, daß ich von Hadamar nunmehr
hierher übergezogen und mein Bureau sich

Neugasse 1a Parterre

befindet. —

Wiesbaden, den 6. April 1867.

5740

Dr. Koch, Hof- und Appellationsgerichtsprocurator.

Ziehung der k. k. Oesterr. 1864r fl. 100 Loose

am 15. April a. c.

Haupttreffer fl. 220,000, 15,000, 10,000, 3 a 5000,
3 a 2000, 6 a 1000, 15 a 500, 30 a 400, niedrigster 145 fl.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für obige Ziehung
gültig billigst bei

5393

J. & M. D. Stern,

Webergasse 9.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen
Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Lichtscheu,
zu haben bei **Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl.,** Langgasse 2. 5641

Bachsteine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6.

5261

Eine englische **Messerputzmaschine**, sehr gut erhalten, ist billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Expedition.

5984

6 frisch geleerte **Bordeaux-Fässer** (Orthost) sind zu verkaufen. Wo, sagt
die Expedition.

5983

Eine eiserne **Pfuhlpumpe**, 16' lang, ist preiswürdig zu verkaufen. Wo,
sagt die Expedition.

5983

16 Helenenstraße (im Zahn'schen Hause) steht eine **Waschbütte** zu verk.

5977

Ausverkauf.

Da ich auf 4 Wochen meinen Laden schließe, verkaufe ich meine sämtlichen Waaren zu den Fabrikpreisen und mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß der Ausverkauf nur 8 Tage dauert.

Herrn- und Knabenschuhtiefel von 4 fl. 30 kr. an, **Herrn- und Knabenschuhtiefel** zu sehr billigen Preisen.

Damen- und Kinderschuhchen von 1 fl. 36 kr. an, **Pantoffeln** von 1 fl. 12 kr. an, **Kinderschuhchen** von 48 kr. an bei
5775 **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20.

Geschäfts = Empfehlung.

Ich mache dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Kupferschmied** seit dem 1. April **Goldgasse No. 8** eröffnet habe, und empfehle mich daher in Anfertigung von **Apparaten** für Brennereien und Brauereien, **Rohrleitungen** für Dampf- und Wasseranlagen, **Küchengeräthen**, **Verzinnereien** in Kupfer- und Eisengeschirren und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens.

5392

Friedrich Machenheimer.

Spengler Philipp Kühn

zeigt ergebenst an, daß er nicht mehr **Wegergasse 27**, sondern **Manergasse 17** wohnt, und empfiehlt sich in seinem Fach bestens. 5831

Unter dem Fabrikpreis!

Durch vortheilhaften Einkauf einer Parthie

abgepaßter Vorhänge

bin ich im Stande, solche **unter dem Fabrikpreise** abzulassen. **Muster**, sowie **Qualität** lassen nichts zu wünschen übrig, und kann ich dieselben als eine in jeder Hinsicht **außergewöhnlich billige** Waare bestens empfehlen.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß ich eine **reiche Muster-Collection** von **Vorhängen jeglicher Art**, in Händen habe, und die darauf zu gebenden **Aufträge raschmöglichst und billigst** ausführen werde.

G. W. Winter,

vormals: **August Roth,**
Webergasse 5.

5947

Ruhrkohlen

von **bester Qualität** sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

G. W. Schmidt in **Biebrich.**

Der **Ausladeplatz** ist bei der **Caserne.**

5131

Preise fest u.
comptant.

Gewerbe-Halle,

Garantie
ein Jahr.

Wiesbaden, — Kleine Schwalbacherstraße Nr. 2a.

Verkaufslocal von Gewerbs-Erzeugnissen, namentlich aller Arten Möbel,
Spiegel, Betten, Teppiche etc. in reicher und großer Auswahl.

Alle Gegenstände sind durch die Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt.
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden bestens ausgeführt. 46

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei.

160

Restaurations-Schneider.

Jeden Sonntag Abends 6 1/2 Uhr

Harmonie-Musik.

Concert frei. — Glas Bier 6 kr.

897

Zur bevorstehenden Confirmation

empfiehlt eine große Auswahl von

Gesang- und Gebetbüchern

von den billigsten bis zu den elegantesten Sorten.

397

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Glace-Handschuhe

von 48 kr. an bis zu 2 fl. empfehlen
5371

A. & M. Dotzheimer,
Marktstraße 38.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000 Rthlr., 100,000
Rthlr., 50,000 Rthlr. etc. etc., hat ihre Haupt- und Schlussziehung vom
18. April bis 7. Mai.

Loose $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{64}$,

für 80 Thlr. 40 Thlr. 20 Thlr. 10 Thlr. 5 Thlr. 2 1/2 Thlr. 1 1/2 Thlr.
verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Post-
vorschuss oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effekten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

NB. In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr.
in mein Debit. 361

Wiesbadener Actienbier,

als vorzüglich anerkannt, bei

H. Külpp, Markt 11.

163

Gebrauchte sehr gute Kissen, Plumeaux, gesteppte Decken und Strohs-
säcke etc. billig zu haben bei A. Harzheim, Goldgasse 21. 5509

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge vor-
rätbig bei **L. & M. Dreyfus,**
296 53. Langgasse 53.

Strohüte,

Corsetten, Crinolinen, Gürtel, Neze, Manschetten und Kragen, Herrnhemden
Knöpfe, Besatzartikel empfiehlt zu billigen Preisen **Sebastian,**
5687 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Unterricht

im Maßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden, in gründlicher Erlernung in
kurzer Zeit alle Arten Kleider für sich und jedes Andere anfertigen zu
können, ertheilt nach anerkannt bester Methode

Katharine Leckerich Bwe., geb. Dieges,
5702 Marktplatz Nr. 3.

Geschäfts-Berlegung.

Mein Schuh- und Stiefellager befindet sich von heute an
Häfnergasse 3

und mache zugleich ein geehrtes Publikum auf mein wohl assortirtes Lager in
allen Sorten Herrn-, Damen- und Kinderschuhem und Stiefel aufmerksam,
besonders empfehle eine große Auswahl Damenzeugstiefel zu außergewöhnlich
billigen Preisen.

NB. Bestellungen nach Maß werden billigst und prompt unter Garantie
ausgeführt. 5580

Wiesbaden, den 4. April 1867.

Achtungsvoll

Heinrich Schütz,

Schuhfabrikant.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser Lager
fertiger **Herrn- und Knaben-Anzüge** nun-
mehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem
geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen
nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Keelle Be-
dienung und billigste Preise.

L. & M. Dreyfus,

Wiesbaden, Langgasse 53.

Mainz, Schustergasse 40.

295

Frankfurt a. M., Zeil 25.

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei **Mezger Baum,** Mengasse. 126

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277

Weißer flüssiger Leim

395

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser Leim ist ohne Geruch und wird kalt gebraucht zum Leimen von Glas, Porzellan, Marmor, Holz, Papier, Pappe &c. Preis pr. Flacon 14 und 28 fr.

Rubinpulver

zum Schärfen der Rasirmesser und zum Putzen von Diamanten, Gold, Silber, Edelsteinen, Elfenbein u. s. w. — Preis pr. Flacon 28 fr.

In Wiesbaden zu haben bei **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.**

Herrnkleider-Neuwäscherei.

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß Herrnkleider aller Arten und Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe Schaden leiden, sowie daß darin gewesene Flecken nicht wieder kommen, gewaschen werden.

914 **Anton Schneider, Schneidermeister, Oberwebergasse 44**

Crinolinen,

neue Façons, mit breiten und schmalen Reifen, weiß, grau und roth, mit und ohne Zeug-Überzug empfehle in allen Größen und großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen in neuen Sendungen.

4129 **Philipp Sulzer, Langgasse 13.**

Decimal-Waagen.

Tragkraft 1 2 3 4 5 6 8 10 Centner

Preis 12³/₄ 16¹/₂ 20 23 26¹/₂ 30 32 35 Gulden

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von **Carl Schmidt, Emserstraße 29c.**

Aecht Noll'sches Zahnwasser,

ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz, empfehlen

3668 **Eduard Kalb, Langgasse 30.**
Koch-Filius, Marktstraße.

Ziehung der K. K. Oesterreich. fl. 100. Loose
vom Jahr 1864

am 15. April a. c.

Haupttreffer: fl. 220,000. 15,000. 10,000. 5,000 &c. Original-Loose coursmäßig; sowie Loose für diese Ziehung gültig billigt bei

Lehmann Strauss,

5617

Webergasse 3.

Messina-Apfelsinen

per Stück 3, 4 und 5 fr. sind frisch eingetroffen bei

5736

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh. Expedition. 5071

Lehrstraße 1 sind zu verkaufen: ein vollständiges Bett, Sprungrahme, Kopfkissenmatratze, Plumeaux und Decke, ein einthüriger Kleiderschrank und Nachttisch, mehrere Spiegel, zwei weiße Biquedecken. 5936

Ein gut erhaltener **Confirmandenrock** ist zu verk. Kirchgasse 26, 3. St. 6048

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Platze, **Michelsberg 6**, ein

Colonialwaaren-, Landesproducten-, Cigarren- & Tabackgeschäft

en gros & en detail errichtet habe.

Verbindung mit den ersten Häusern setzen mich in den Stand, ein mich be-
ehrendes Publikum vollständig zu befriedigen, und werde ich mir durch reelle
und billige Bedienung deren Vertrauen zu erhalten suchen.

Wiesbaden im April 1867.

Hochachtungsvoll
J. C. Keiper. 6016

Ich zeige hiermit an, daß ich dem Herrn **Jos. Berberich** in
Wiesbaden zur größeren Bequemlichkeit der Herren Landwirthe in
dortiger Gegend eine Niederlage meiner sämtlichen künstlichen **Dünger-**
Fabrikaten, als:

Knochenmehle in allen Sorten,

Superphosphate,

Kali und Magnesia-Fabrikate, rohe und concentrirte

Special-Dünger für **Kleber, Tabak, Hopfen, Wiesen** etc.,

ferner: **ächten Peru-Guano** in Qualität in Originalpackung
übertragen habe und denselben in den Stand setze, den Verkauf dieser
Düngerforten zu den billigsten Fabrikpreisen zu vermitteln.

Georg Carl Zimmer,

Landwirthschaftliche Chemische Fabrik in **Mannhei**

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes empfehle ich diese Niederlage den
Herren Landwirthen zur geneigten Abnahme bestens.

Wiesbaden, den 16. März 1867.

Jos. Berberich.

5563

Alle Artikel in Cement,

als: **Basen, Statuen, Ornamente** etc., **Flurenplatten, Häuserverputze**
in Cement vermittelt **L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.**

Muster stets vorrätzig

2357

Alle Arten **Weißnähereien**, sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit, werden
schnell und gut besorgt **Wellritzstraße 7, Parterre**; daselbst werden auch einige
Mädchen zur gründlichen Erlernung des **Weißzeugnärens** angenommen. 5220

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene An-
zeige, daß ich Ecke der **Schwalbacher- und Louisestraße** ein

Colonial- und Specereywaaren-Geschäft

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

6052

Hochachtungsvoll: **Georg Linck Wwe.**

Frische Bratbückinge per Stück 2 kr.

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5966

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg.**

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 88) 13. April 1867.

Sonntag den 14. April Nachmittags 4 Uhr: 6972

CONCERT

in der **Wuth'schen** Bierhalle in Biebrich,
ausgeführt von Mitgliedern der ehemalig Nass. 2. Regiments-Capelle.
Das Glas Bier kostet 5 kr. — Concert frei.

Hôtel Giess.

Morgen Sonntag den ganzen Tag über: 6094

Feinstes Wiener Märzen-Bier im Glas.

Wiener Märzen- und Bock-Bier

aus der **A. Dreher'schen** Brauerei, empfiehlt
6039 **A. Schirmer**, Markt 10.

Länggasse 17 **Conditor Gottlieb** Länggasse 17,

zeigt die Ausstellung seiner

Osterngegenstände

ergebenst an. 6066

Das Kleider- & Kappen-Lager

von **H. Martin**, 29 Metzgergasse 29,

empfehlen eine große Auswahl in Herrn- und Knaben-Anzügen von den
feinsten bis zu den ordinärsten, sowie Herrn- und Knappen zu be-
kannten billigen Preisen. 6076

Ich wohne im „Reichsapfel“, untere Webergasse,
Zimmer 16, und nehme von 10—12 Uhr Besuche an.

C. Plönies,

Vertreter von C. & E. Hamm,
6036 in Wipperfürth.

4 große Insectenvogelkäfige, eine Amsel, Drossel, ein gelernter Staar
und ein Ansatß Mehlwürmer zu verkaufen. Näh. Exped. 6058

Ein großer gußeiserner Kessel ist Moritzstraße Nr. 6 zu verkaufen. 6052

Crinolinen für Damen und Mädchen von 36 fr. an bis zu den feinsten, überzogen, neuester Façon, zu 3 fl.; Crinolinen für Confirmanden mit 8 Reisen 36 fr., **Corsetten** für Frauen und Mädchen von 1 fl. 15 fr. an; **Pantoffeln** für Frauen, Mädchen und Kinder von 36 fr. an; **Herrn-Hemden** von 1 fl. 36 fr. an; **lederne Kinderstiefelchen** von 24 fr. an; **seidene Binden** von 18 fr. an; ferner: **Kragen, Manschetten, Netze, Gürtel, Aussteckklämme und Sand-schuhe** zu billigen Preisen bei
407 **G. Burkhard, Michelsberg 32.**

Aechten Jamaica-Rum und alten französischen Cognac
per Flasche 1 fl. 12 fr., bei Abnahme von 12 Flaschen 6 pCt. Rabatt, sowie **Rum und Cognac** im Anbruch à 24 und 30 fr. per Schoppen empfiehlt
6070 **J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.**

Für Confirmanden

empfehle:

^{8/4} weisse Mull's & Organdy's,
weisse Cachemire,
schwarze Lyoner Taffetas &
Failles, leinene Taschentücher,
weissen Shirting, Piqué &
Flanelle

zu den billigsten Preisen.

Chr. Julius Schröder,

5477

12 große Burgstraße 12.

Arbeits- Hemden, Kittel und Blousen in ächt Leinen und gute Handarbeit empfiehlt billigst **G. Burkhard, Michelsberg 32. 64**



Großes Lager
ächt amerikanischer Nähmaschinen
aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson;**
Weed; — **Elias Howe jun. in New-York;**
ferner **Hand-Nähmaschinen** von **Bassermann**
& **Mondt** in Mannheim u. **Clemens Müller** in
Dresden. **Maskinen-Nadeln, Garn, Seide u. Del.**
Fabrikpreise, Garantie und Zahlungsverleichterungen.

3446

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Unterzeichneter wohnt jetzt **Häfnergasse 13**, und empfiehlt sich nach wie vor zur Beforgung von Rechtsangelegenheiten bei den königlichen Gerichten.
6020 **C. Schaumann, Rechtspractikant.**

Eine **Decatirmaschine** billig zu verkaufen **Saalgasse 2.** 6006

Hôtel Giess

empfiehlt Wiener Märzen-Bier per Flasche 18 fr., Wiener Bod-Bier 18 fr.,
Waldschlößchen-Export-Bier 18 fr., Waldschlößchen-Bier (hell) 12 fr.,
Nitzinger Bier 12 fr., sowie jeden Tag Nürnberger Bier und Moritz-
Bier in Zapf; ich mache noch besonders aufmerksam auf einen billigen Roth-
wein, Burgunder per Flasche 32 fr., Bordeaux Medoc 48 fr., bei Ab-
nahme von 6 Flaschen billiger. 6073

Mit dem Heutigen habe ich mein Geschäft, seither unter der
Firma:

J. H. Hartmann,

an Herrn Kaufmann **Adolph Becker**, welcher seit längerer
Zeit schon in demselben thätig war, übertragen. — Für das mir seit
Jahren so vielseitig geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bitte ich
dasselbe auch meinem Nachfolger gütigst zu erhalten und zeichne

Hochachtungsvoll

J. S. Hartmann Wwe.,

Schwalbacherstraße 31.

Bezugnehmend auf vorstehende Geschäfts-Uebergabe empfehle ich
meinen geehrten Kunden, Bekannten und Freunden Colonialwaaren,
Landesproducte, Cigarren & Taback, reine weiße & rothe
Rheinweine, fremde Weine etc. etc., sämtliche Waaren von
vorzüglicher Güte zu bekannten Preisen, und bitte das meinem
Vorgänger vielseitig geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu
lassen; durch reelle prompte Bedienung werde ich eifrigst bestrebt
sein, aller meiner werthen Abnehmer Zufriedenheit zu erlangen.

Wiesbaden, 1. April 1867.

Hochachtungsvoll

A. Becker, Kaufmann,

vormals: J. S. Hartmann,

Schwalbacherstraße 31.

6075

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,

empfiehlt seine

356

Ausstellung

in

Osterngegenständen.

Häfnergasse 7 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

5672

Eine große, prachtvoll gearbeitete Natur-Vogelhecke für in einen Garten
(ein Landhaus darstellend), ist zu verkaufen. Näheres Spiegelgasse 7, Hinter-
haus, 2. Stiegen hoch.

5970

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich mein Atelier jetzt Markt 3 befindet, und empfehle mich in Ausführung aller **Grabmonumenten** in Stein und Marmor, sowie in Ausführung von **Figuren, Bauornamenten, Rosetten, Friesen** zc.; auch übernehme ich Reparaturen, Weitzen, Bronziren zc. an Gypsgegenständen. Alle Aufträge werden zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Friedr. Brühl, Bildhauer.

Auch werden **Büsten** nach Leichen ausgeführt. 5946

Gut erhaltene **Fenster** mit Futter, **Thüren** und **Hofthore** zc. sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 5984

Ein gebrauchter zweispänniger **Glaswagen** zu verk. Friedrichstr. 28. 5395

Am Mittwoch hat sich ein **schwarzes Pinscherhündchen** verlaufen, der Besitzer desselben kann es Sonnenbergerstraße 4 abgeben. -- Vor Ankauf wird gewarnt. 6108

Verloren

Anfangs der vorigen Woche in der Stadt ein schwarzer **Sammtgürtel** mit rundem Krappen und weißem Metallkopf auf schwarzem Sammtgrunde. Dem Wiederbringer eine Belohnung Elisabethenstraße 6. 5805

Ein **Schlüssel** verloren von der Tannusstraße bis an den Curiaal. Gegen Belohnung abzugeben Tannusstraße 21. 6096

Eine Krankenwärterin sucht eine Stelle. Näh. Emserstraße 2. 5916

Saalgasse 2 können Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. 5964

Es wird Jemand zum Becktragen gesucht. Näheres Exped. 6085

Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin, und verspricht geschmackvolle und billige Arbeit. 6087

Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen. 6087

Stellen-Gesuche.

Eine perfekte Herrschaftsköchin, nicht zu jung, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näh. Rheinstraße 2. 5939

Ein starkes, fleißiges, sittsames Mädchen, das englisch oder französisch spricht, wird zur Bedienung in den Bädern eines hiesigen Hotels gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6011

Ein solides Frauenzimmer, in allen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungfer. Näh. Exp. 5967

Ein gewandtes Zimmermädchen wird für einen Gasthof gesucht. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse aus angesehenen Gasthöfen haben. Näh. Exped. d. Bl. 5770

Ein braves Mädchen, das selbstständig ist, wird gesucht. Näheres bei H. Mombberger, Conditior. 5937

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf 1. oder 15. Mai anderweitige Stelle. Näh. Exped. 6060

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, wünscht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Wilhelmstraße 10. 6069

Ein fleißiges, reinliches Küchenmädchen wird für einen Gasthof gesucht. Näh. in der Exped. 6074

Es wird ein Mädchen zu zwei Leuten gesucht. Näh. Emserstraße 29d. 6064

Ein anständiges Mädchen vom Lande, das schön Weißzeugnähen, bügeln und kochen kann, wünscht eine Stelle auf Ostern. Näheres zu erfragen Taunusstraße 28 im Hinterhaus. 6057

Eine junge Wittwe sucht auf gleich eine Stelle als Haushälterin oder als Weißzeugbeschließerin. Näh. auf dem Commissionsbureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 6052

Ein anständiges Frauenzimmer sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle als Bonne oder Haushälterin auf 1. oder 15. Mai. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Exped. 6061

Ein Mädchen vom Lande wird auf Ostern gesucht Marktstraße 36. 6113

Ein starkes Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wird auf gleich gesucht Kl. Burgstraße 2. 6111

Eine gesetzte Person, brav und fleißig, welche gut kochen, schön waschen und bügeln kann, wird in eine stille Haushaltung gesucht. Näh. Exped. 6082

Ein Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 6105

Ein Frauenzimmer, welches frisiren, Kleider machen und bügeln kann, wünscht eine passende Stelle. Näheres Geisbergstraße 9. 6099

Ein anständiges Mädchen, das sehr gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle als Köchin, am liebsten bei Fremden, auf 1. Mai. Näh. Exped. 6080

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann und langjährige Zeugnisse besitzt, wünscht auf gleich eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 6081

Für eine Jahresstelle wird in Frankfurt a. M. in ein großes Hotel eine tüchtige Küchenhaushälterin zum sofortigen Eintritt gegen gutes Salair gesucht. Zu erfragen in Wiesbaden Dranienstraße 16. 6107

Eine Weißzeughaushälterin mit guten Zeugnissen kann sofort eine Jahresstelle in einem großen Hotel in Frankfurt a. M. finden. Zu erfragen in Wiesbaden, Dranienstraße 16. 6107

Zwei Restaurationsköchinnen, sowie einige Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen; auch ein junger kräftiger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder zu Pferden. Näh. Ellenbogengasse 10 auf dem Dienstboten-Nachweisebureau von F. Wintermeier, Ellenbogengasse 10. 6089

Ein Lehrling gesucht von Mechanikus C. Schmidt, Eisnerstraße 29c. 3553

Ein Junge kann das Spenglergeschäft erlernen. Näh. Exped. d. Bl. 5644

Ein Tapezirelehrling wird gesucht bei W. Jung, Saalgasse 14. 5884

Kupferschmied P. J. Fliegen, Metzgergasse 37, sucht einen Lehrling. 5766

Gesucht werden 2 kräftige Lehrlinge bei Steinhauer C. Roth am Schiersteinerweg. 5749

Ein ordentlicher Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei Franz Schramm, Schwalbacherstraße 43. 5954

Ein gewandter Küferkellner, der gute Zeugnisse hat, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. auf dem Commissionsbureau von G. Buchenauer, Saalg. 3. 6052

Ein junger Mann, der mit Pferden gut umgehen kann, auch im Reiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Kutscher oder Diener bei einer Herrschaft. Gute Zeugnisse sind vorzuweisen. Näh. auf dem Commissionsbureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 6052

Ein Photographenlehrling gesucht. Näheres Expedition. 6083

Ein Gärtner wird gesucht bei Hofmeyer, Röderstraße 4. 6116

Ein junger, militärfreier Mann vom Lande, gut empfohlen und mit besten Zeugnissen versehen, welcher mit Pferden umgehen kann, wünscht sogleich eine Stelle als Diener, Hausbursche, oder auch sonstige Beschäftigung. Näheres Ellenbogengasse 9. 6114

1000—1500 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen ges. N. Exp. 5973
 Mehrere gute Hypotheken sind mit Nachlaß zu cediren. Näh. Exped. 6021
 5200 fl. werden auf 1. Hypothek (liegende Güter im Amt Hochheim) zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6056

Logis-Gesuche.

Wohnung gesucht!

Eine unmöblirte Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör, Bel-Etage, in der Friedrich-, Louisen- oder Rheinstraße dahier, wennmöglich unter Mitbenutzung eines Gartens wird auf 1. Juli c. zu miethen gesucht. N. Exp. 6054

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615

Dambachtal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5634

Dambachtal 8 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch zwei, mit schöner Aussicht zu vermieten. 5992

Emserstraße 35 ist das ganze Haus oder auch getheilt zu verm. 5814

Geisbergstraße 7, 2. St., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6117

Goldgasse 21 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 6055

Heidenberg 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 6005

Hirschgraben 12, 2. Stock, sind 2 einzelne möbl. Zimmer zu verm. 5597

Kirchgasse 20, Ecke der Hochstraße, ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5906

Kirchgasse 25 im 3. Stock ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5538

Lehrstraße 12 2 Etage ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Mainzerstraße 12

ist eine elegant möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern und 1—3 Mansarden mit 3—7 Betten, 1 Küche und allem Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 5976

Moritzstraße 6 u. 8 sind mehrere Logis von 2—5 Stuben auf 1. Juni und Juli zu vermieten. 6053

Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer billig zu vermieten. W. Müller. 2027

Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 5301

Neugasse 1 Bel-Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer nach der Straße an einen Herrn monatlich für 7 fl. zu vermieten. 5951

Neugasse 10 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 6093

Nicolasstraße 5 ist ein Zimmer mit Kost zu vermieten. 5765

Untere Rheinstraße 7 (Südseite) ist vom 1. Juni l. Js. beginnend die elegant möblirte Bel-Etage mit Zubehör zu vermieten. 6059

Schwalbacherstraße 11, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6088

Schwalbacherstraße 14 ist ein Zimmer nebst Cabinet möblirt zu verm. 6009

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Steingasse 22 ist ein schönes möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5801

Zu vermieten

Eine schöne möblirte Wohnung, bestehend aus Salon, 2 Zimmern, Küche etc., in bester und gesündester Lage der Stadt. Näh. Exped. 6119

Für Einjährige ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 5883

Laden-Vermiethung.

Goldgasse 5, ist der von Herrn Kaufmann Deegen bewohnte Laden nebst vollständiger Wohnung per 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näheres bei H. Werte, Schulgasse 7, oder im Laden selbst. 5310

N. Schwalbacherstraße 5 im 2. Stock finden 2 Arbeiter Schlafstellen. 5843

2 Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 18 fl. N. Exp. 5906

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 5906

N. Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter Logis erhalten. 6079

Die herzlichste Gratulation meiner lieben Großmutter in der neuen Colonade zu ihrem 51. Geburtstage! Die kleine Mina auf dem Heidenberg. 6062

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß unser Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

Bergolder Otto Liebel,

nach längeren schweren Leiden Gott ergeben heute sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag den 14. d. M. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 11. April 1867.

6115 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß meine geliebte Gattin,

Sophie, geb. Blum,

gestern Abend nach kurzem, aber schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 12. April 1867.

6086 C. H. Schmittus.

Allgemeiner Krankenverein.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vorstandsmitglied Herr Otto Liebel mit Tode abgegangen ist. Die Beerdigung findet morgen Sonntag Nachmittags um 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

385

Die Direction.

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 87.)

Die Gräfin blieb lange Zeit still. Ein eigenthümliches Zucken flog dann und wann durch die Muskeln des kränklichen Angesichts. Ihr Auge schien nach innen gekehrt. Endlich sagte sie mit fester Stimme zum Professor:

„Kommen wir doch auf unser früheres Thema zurück. Jakobo, glaube ich, nannten Sie den Akteur und das — Stück?“ —

„Brame's Brutus.“

„Richtig. Ich hätte auf Ihre Empfehlung wohl Lust, dem Schauspiel beizuwohnen.“

„Jakobo's Spiel würde gewiß Dero Beifall erringen. Er ergänzt den Dichter. Jedes Wort ist durchdacht bei ihm, jede Bewegung paßt er sowohl der Situation wie dem Charakter an. Er soll schon vor den meisten Höfen mit großem Beifall gespielt haben, und wenn mir recht ist, wird er von hier zu der berühmten Hamburger Truppe des Herrn Ackermann sich begeben. Ich sprach unlängst den Impressario der hiesigen Gesellschaft, den Herrn Döbbelin, einen feinen und sehr unterrichteten Mann. Dieser erzählte mir, daß Jakobo in wenig Jahren sich auf diese Höhe geschwungen. Es interessirte mich auch zu erfahren, daß er bei der Seiler'schen Truppe seine Laufbahn begonnen, denn ich kenne den Herrn Seiler persönlich von Weimar, wo selbiger alljährlich mit seiner Truppe Schauvorstellungen zu geben pflegt.“

„Sie vermehren meine Neugier und bestärken mich in meinem Entschluß,“ sagte die Gräfin. Es war ein unerklärlicher, banger, wehrnuthsvoller Ton, mit dem sie diese Worte sprach. Sie zog ihren seidnen Mantel fester um sich zusammen und versank in ihr früheres Schweigen. Die Töchterchen des Professors benutzten diese Gelegenheit, zu erproben, ob ihre Sprachwerkzeuge in der langen Generalpause ihres Schweigens nichts von der sonstigen Geläufigkeit eingebüßt.

Es giebt Augenblicke, in denen Entschließungen in uns reifen, welche sonst wohl in Jahr und Tag nicht zum Abschluß gelangen; Augenblicke, die bestimmend nachwirken auf unser ganzes Sein und Wesen, indem sie die unterdrückte und gefesselte Thätigkeit mit Eins emporschnellen; Augenblicke, in welchen die ganze Kraft der Seele zum kühnsten Widerstand gegen alle Schicksalsschläge, alle drückenden Verhältnisse sich aufrafft. Die Fähigkeiten der Seele scheinen sich in derselben zu verdoppeln und bewältigen jede Rücksicht, jede Schwäche. Ein Wort, eine Erinnerung, ein zufälliger Umstand geben den Impuls zu dieser plötzlich vollzogenen Wandelung des ganzen Charakters und Wesens, das mit ungeahntem Vermögen ausgestattet, sich zu einem Kampf entschließt, den es vordem für unmöglich gehalten in seiner Schwäche, an deren Stelle so urplötzlich das stolze Gefühl der Selbstständigkeit getreten ist.

Solch eine schnelle Wandelung mochte auch in der jungen Gräfin vorgegangen sein und selbst in der äußern Erscheinung der zarten, kränklichen Gestalt, in Blick und Bewegung, trat dieselbe zu Tage.

„Wir wollen den Abend in's Schauspiel,“ sagte sie mit fester Stimme zu dem Verlobten, als dieser sie aus dem Wagen hob.

Der alte Freiherr blickte verwundert zu ihr hinüber.

„In's Schauspiel?“ fragte er gedehnt. „Woher denn diese plötzliche Sehnsucht nach einem so weltlichen Vergnügen, das Sie, wie ich glaubte, längst vergessen?“ (Fortf. f.)

Räthsel.

Mein Erstes Wort trägt jenen großen Namen,
Der einst der Franken Ruhm, der Sachsen Schrecken war.
Auch ziert ein Sprößling ihn, aus Habsburg's edlem Samen:
Germanien Dein Stolz, Dein Retter von Gefahr!
Mein zweites Wort drückt aus, wonach ein heißes Sehnen
Den Busen schwellt dem milden Unglückssohn;
Und was sich selbst der Kaiser auf dem Thron,
Drückt ihn die Krone, wünscht mit Thränen.
Mein Ganzes ist der Name einer Stadt,
Die stolz ist, daß ein Fürst in ihr den Wohnsitz hat,
Der keinen Ruhm sich wünscht, als nur den Ruhm allein,
Der Vater seines Volks zu sein.

Auflösung des Räthfels in Nr. 82: Preis.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.